

WISSEN WIR GENUG ÜBER DIE TÄTER?

In seinem neuen Roman „Bitter“ setzt sich Ludwig Laher mit dem Privatleben wie dem ‚öffentliche Wirken‘ Fritz Kranebitters, eines international tätigen oberösterreichischen NS-Kriegsverbrechers, u.a. Gestapo-Chef in Wiener Neustadt, Charkow und Verona, auseinander. Im Kepler Salon berichtet er über den Gegenstand seines Buches sowie über die strukturellen Bedingungen, die möglich machten, dass dieser Mann völlig ungeschoren davonkam – und um Lehren für die Zukunft.

Kepler Salon
MO, 24.2.2014
19.30 Uhr

Ludwig Laher
Vortragender

Dominika Meindl
Gastgeber



LUDWIG LAHER

Ludwig Laher, geboren 1955 in Linz, studierte Germanistik, Anglistik und Klassische Philologie an der Universität Salzburg. Früh schon publizierte er eigene Texte und gab u. a. die Literaturzeitschrift „projekt-IL“ heraus. Nach Abschluß des Lehramtsstudiums 1979 unterrichtete Laher an einem Salzburger Gymnasium und seither immer wieder auch als Lehrbeauftragter an den Universitäten Salzburg, Klagenfurt, Innsbruck und an der für angewandte Kunst in Wien. Lahers Veröffentlichungen schließen Prosa, Lyrik, Essays, Hörspiele, Drehbücher, Übersetzungen sowie wissenschaftliche Arbeiten ein. Dafür erhielt er zahlreiche Literaturpreise und Stipendien wie u. a. den Theodor-Körner-Preis und den Österreichischen Buchpreis. Ludwig Laher ist Vorstandsmitglied des Internationalen Netzwerks für kulturelle Diversität (INCD), der Interessengemeinschaft österreichischer Autorinnen und Autoren

(IGAA) und der Österreichischen UNESCO-Kommission (ÖUK) sowie Vorsitzender des Fachbeirates Kulturelle Vielfalt der ÖUK, Mitglied des Rates für deutsche Rechtschreibung sowie der Grazer AutorInnenversammlung. Von 2005 bis 2007 war Laher Präsident des Europäischen KünstlerInnenrates (European Council of Artists, ECA).

www.ludwig-laher.com



DOMINIKA MEINDL

Dominika Meindl studierte Philosophie und Germanistik an der Universität Wien. Zwischen 2006 und 2008 schrieb sie für die Oberösterreichischen Nachrichten, seitdem ist Meindl als freischaffende Journalistin und Schriftstellerin tätig. Sie ist Mitglied des Poetry-Slam-Vereins „Postskriptum“ und von „Netzwerk Memoria“. Im Herbst 2009 hat Meindl die erste Linzer Lesebühne „Original Linzer Worte“ gegründet. 2010 ist ihr gemeinsam mit Klaus Buttlinger verfasstes Buch „Die Sau. Ein voll arger Heimatroman“ erschienen, im Oktober 2011 „In der Heimat der Fußkranken. Liebeserklärungen und Polemiken aus Oberösterreich“.

KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Web-
site www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im Verein
Freunde Kepler Salon. Anmelde-
formulare liegen im Salon auf
und sind online verfügbar unter
www.kepler-salon.at/freunde

kepler-salon.at



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

